

Red Moon High - Die Geschichte von Riley Blackthorne

Von -Claire-Farron-

Kapitel 6: Oh man Liebe ist ein wunderbares Gefühl

Jedenfalls nachdem ich wieder an die Schule zurückgekehrt bin, habe ich dem Direktor alles notwendige erzählt.

Er meinte ich sollte Kilian das erklären, wenn er wieder zurück an der Schule war. Vor diesem Gespräch flaute mir der Magen.

Ich wusste wie sehr Kilian ausrasten konnte...und wahrscheinlich würde er das wieder tun. Ich nickte und ging dann mit meinen Sachen hoch zu meinem Zimmer.

Kurz nach mir, kam dann auch Kilian an die Schule. Ich war nur kurz in meinem Zimmer, um meine Sachen dort abzustellen. Einräumen werde ich sie später irgendwann. Erst mal will ich die Ruhe genießen und auch die schönen Sonnenstrahlen im Garten.

Nur leider lief ich Kilian direkt in die Arme. Er war verwandelt, ein böser und vollkommener Werwolf.

Kilian drückte mich auf die Stufen und knurrte mich an, als ich ihm gesagt habe, warum ich kurz vor den Herbstferien verschwunden war.

Er meinte das er mich bestrafen würde, wenn ich ihn/ das Rudel noch einmal im Stich lassen würde.

Naja irgendwann kam Kilian dann zu mir nach draußen und wollte mit mir etwas durch den Wald gehen / jagen gehen.

Ich wandelte mich und machte mich dann mit Kilian auf den Weg durch den Wald. Irgendwann lagen wir auf einer Lichtung und redeten mal freundlich miteinander.

Nur nach einer Stunde, kehrte ich wieder in die Schule zurück. Darius, der Anführer des Nebelrudels stand in der Tür, als Wolf. Er zog mich irgendwie in seinen Bann. Und das war nicht der erste Tag.

Jedenfalls an diesem Tag flirteten wir miteinander, nachdem ich von einem Spaziergang mit Kilian zur Schule zurück gekehrt war, natürlich als Wölfin.

Ich verneigte mich vor Darius, indem ich den Kopf neigte und die Vorderpfoten streckte, so senkte sich mein kompletter Oberkörper. Diese Haltung zeigte anderen Alphas, das man sie und ihr Rudel akzeptierte.

Innerlich wusste ich das ich Ärger mit Kilian bekommen würde, wenn er erfahren würde, das ich die anderen Rudel und ihre Anführer respektiere.

Darius jedenfalls sprach mit ihr die ersten Worten und schnell wurden die ersten Komplimente von uns beiden an die anderen verteilt. Wir, also Darius und ich, wurden beide knall rot. Als wir merkten, das Kilians Aura wieder stärker wurde, beendeten sie das Gespräch und jeder ging seiner Wege. Doch Darius beherrschte meine Gedanken und ich wohl seine.

Als Kilian mich wegen des Gespräches mit dem Anführer des Nebelrudels, schwer verletzte, kroch ich mit letzter Kraft noch zu dem Zimmer von Darius. Ich schluchzte und weinte...doch Darius hörte mich nicht. Als ich dann in Wolfform seinen Namen rief, da reagierte er und brachte mich in sein Zimmer. Dort begutachtete er die Wunden und meinte dann das sie zu einem Arzt mussten. Er nahm mich auf den Arm und brachte mich so schnell er konnte zur Krankenstation. Der Arzt sollte sich die Wunde anschauen und sie dann auch versorgen.

Unterwegs redeten wir beiden und ich küsste Darius auf die Wange, was ihm wohl so sehr gefallen hat, das er es irgendwann auf eine Liste mit Dingen schrieb, die den Namen „ *Darius Liste mit Dingen von denen er nie genug bekommen würde von seinem Wolfchen*“ trug.

Hier ein Ausschnitt von der Liste (Ja mein Schatz ich habe diese Liste gefunden...du solltest sie besser verstecken, vor mir, wenn ich sie nicht sehen soll)

1.
Küsse von Riley / Wolfchen (Sie kann so gut küssen, mein Wolfchen)
2.
Beruhungen von Wolfchen
3.
Gemeinsame Nächte mit Wolfchen (Die sind einfach nur wunderbar)
4.
Ihr oft sagen das ich sie liebe (Ja das tue ich wirklich. Es war einfach Liebe auf dem ersten Blick)
- 5.
- 6.
- 7.
- 8.
- 9.
- 10.

[Darius: Oh man, mein Wolfchen, weiß wirklich mit ihren Reizen zu spielen und mich um den Verstand zu bringen. Ich kann kaum widerstehen und eigentlich will ich das auch nicht. Ich liebe sie einfach. Und ja ich muss mir einen neuen Platz für meine Liste suchen...Das ist doch peinlich wenn du sie den anderen zeigst]

Jedenfalls nachdem er innerlich nach mehr gebettelt hatte, brachte er mich zum Arzt. Dort mussten wir noch im Wartezimmer platz nehmen, bis wir an der reihe waren. Darius setzte mich auf seinen Schoß und hielt mich fest. Und zwar so vorsichtig wie er nur konnte. Ich fand es so süß von ihm, bis ich plötzlich Lust bekam und ihn einfach nur einen Kuss auf die Lippen drückte. Man sollte bedenken, das wir damals schon verliebt in einander waren, es nur dem anderen nicht gesagt haben. Darius erwiderte meinen Kuss nur sehr zaghaft, wahrscheinlich habe ich ihn damit überrumpelt und er wusste nicht wie er richtig reagieren sollte. Dennoch schrieb er diesen Punkt auch auf seine Liste.

Der Arzt bat uns in sein Sprechzimmer und Darius ging mit mir auf dem Arm hinein. Dort legte er mich auf die Liege und zeigte dem Arzt die Stelle, wo ich von Kilian schwer verletzt wurde. Die Verletzung wurde mit 20 Stichen zugenäht und dann auch noch verbunden, damit da kein Dreck hinein geriet.

Während der ganzen Behandlung hielt ich die Hand von Darius fest und kurz nachdem der Arzt die Wunde versorgt hatte, zog ich Darius nah an mich ran. Ich umarmte ihn und küsste ihn sehr sanft und trotzdem mit den Gefühlen, die ich für ihn hegte auf den Lippen. Darius erwiderte meinen Kuss sanft und wir konnten uns kaum von einander lösen. [Was wir jetzt auch noch nicht können!]

Dann sagte ich ihm was ich fühlte und es war eine so schöne Liebeserklärung, aber als ich fertig war, da sagte Darius das es auch noch kürzer gehen würde. Er kam mit seinem Mund an mein linkes Ohr und hauchte mir dahinein, das er mich auch lieben würde. Wir lachten und grinsten wie Idioten, aber es war uns egal, schließlich waren wir beide froh, das wir die Gefühle des jeweils anderen erwiderten.

Auf dem Weg zurück zur Schule besprachen wir das weitere vorgehen, schließlich war ich noch im Blutrudel und langsam bekam ich Angst vor Kilian....Ich überlegte und sagte dann schließlich das ich mich für meine Gefühle und gegen das Rudel entschieden habe. Ich wollte nur so schnell wie möglich das Rudel wechseln. Darius meinte das es eine gute Idee [Na ja ich meinte das die Idee Brillant ist und nicht nur super!] sei. Er wollte mich begleiten meine Sachen zu holen und ich nickte.

Mir kam der Weg so vor, als würde ich vor Glück auf Wolken laufen. Ich hatte nicht nur jetzt einen Freund, sondern auch noch den Mut mein Rudel zu verlassen. Und das wollte ich auch. Niemand konnte mich in dem Punkt abhalten. Nicht einmal Kilian. Die Schule kam in Sicht und ich wurde nervös. Meine Gedanken sie waren wirr. Ich hoffte nur das wir Kilian nicht begegneten.

Gemeinsam gingen wir auf mein Zimmer und holten meine Sachen. Da ich sie erst später auspacken wollte, waren sie noch in den Koffern gut verstaut. Darius nahm meine Koffer und gemeinsam flohen wir regelrecht zu meinem neuen Zuhause...ein Zimmer im Nebelrudeltrakt. Ich hoffte inständig, das sich mein Zimmer in der Nähe von seinem befinden würde, aber das war nicht möglich. Ich bekam ein Zimmer im Mädchentraktes des Nebelrudels. So war ich aber auch schon bei Darius in der Nähe und das war gut.

Wir stellten meine Koffer auf den Boden und kuschelten uns erst mal aufs Bett, bis darius meinte ich sollte auch dem Direktor bescheid geben, wegen des Rudelwechsels. Ich nickte und gemeinsam gingen wir zu dem Büro von unserem Direktor Storm.

Dort klopfen wir und gingen dann hinein. Der Direktor war sehr erstaunt, als Darius und ich in sein Büro kamen. Ich sah ihn an und erklärte dann die Situation. Er schien nicht gerade sehr erfreut darüber, aber er verstand es. Deswegen befreite er mich

von meinem Rudel und wies mich dem Rudel von Darius zu. Wir waren sehr glücklich und verließen dann das Büro, als Mr. Storm es uns erlaubte.

Darius führte mich zu meinem Zimmer zurück, doch kurz vor meinem Zimmer hielt ich es einfach nicht mehr aus. Ich küsste Darius leidenschaftlich und drückte ihn an die Wand. Doch irgendwie und ich weiß ehrlich nicht mehr wie er es hinbekommen hatte, jedenfalls schaffte er es das wir uns drehten und ich von ihm an die Wand gedrückt wurde. Ich lächelte und streichelte und berührte meinen Freund unter seinem Shirt.

Wir hörten ein Räuspern und sahen dann Darius besten Freund Aaron, wie er dämlich grinste. Darius sagte ihm das er bitte gehen sollte und es ihm nachher erklären würde, dabei nannte er mich bei meinem neuen Spitznamen „Wölfchen“. Ich fand ihn wirklich süß, nur Aaron sah aus, als hätte man ihm gesagt das die Paarung nun zwischen Esel und Fliege möglich sei. Ich wusste aber das er sehr von dem Verhalten von Darius verletzt war. Schließlich kannte er mich so, wie Darius. Als Aaron wieder gegangen war, wendete sich Darius wieder mir zu. Er wollte mich in seinem neuen Leben begrüßen und ich freute mich wie ein Honigkuchenpferd.

Wir kehrten in mein Zimmer und legten uns auf mein Bett. Dort zog ich meinem Freund zwischen zwei leidenschaftlichen Küssen das Shirt aus und lies es neben das Bett fallen. Wir verwöhnten uns beide gegenseitig, bis wir dann kaum noch aushielten und miteinander schliefen. Für mich war es mein erstes Mal. Ich wollte es mit dem Mann erleben, den ich liebte und der mich liebte. Darius war dieser Mann und ich fand es wirklich großartig. Ich selbst wusste das ich nicht die erste für Darius war, schließlich gab es da noch diese eine Geschichte mit der Mädchendusche letztes Jahr....aber das soll euch jemand anderes erzählen.